

RUNDBRIEF



**„Das Leben muss nicht einfach sein, vorausgesetzt, es ist nicht leer.“
Lise Meitner (1878-1968), österreichische Kernphysikerin**

Liebe Heimatfreundinnen und Heimatfreunde,

auch wir als Heimatverein Dinslaken wollen einen Beitrag dazu leisten, dass wir alle als Ausgleich zum oft hektischen Alltag schöne Zeiten genießen können, die uns allen in guter Erinnerung bleiben und dem Gefühl eines gemäß des obigen Zitates „leeren Lebens“ entgegentreten. In diesem Sinne haben wir in der jüngeren Vergangenheit sehr schöne Momente in unserem Vereinsleben genießen können.



Neben unseren immer wieder beliebten und erlebnisreichen Tagesfahrten ist hier etwa zu denken an die historische Bahnfahrt mit einer alten Dampflok Anfang Juni, die wir als Heimatverein Dinslaken gemeinsam mit den Heimatvereinen Voerde, Eppinghoven sowie der Volkshochschule Dinslaken-Voerde-Hünxe anlässlich des Jubiläums „750 Jahre Stadt Dinslaken“ auf der alten Trasse der Walsumbahn organisiert haben und die bei allen Mitfahrenden unseres Vereins einen begeisterten Eindruck hinterlassen hat. Ein zusätzliches Glück war dabei, dass die Eisenbahnbrücke über die Emscher, über die der historische Zug gedampft ist, erst etwas später einem Hochwasser zum Opfer gefallen ist.

Ein weiterer Höhepunkt war unser Sommerfest am 2. Juli, das wir im ehrwürdigen historischen Schützenhaus Xanten verbracht haben. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen haben uns bestätigt, dass das Schützenhaus mit seinem reichhaltigen Speis und Trank, die Bimmelbahnfahrt nach Xanten und der gesellige Austausch unter uns allen wieder den richtigen Nerv getroffen haben. Den Höhepunkt des Festes bildete die Ehrung unserer neuen Ehrenrentmeisterin Renate Seidel, was durch die gelungene Laudatio von Alfred Grimm – neben Anne Prior unser vorheriger Würdenträger – trefflich gewürzt wurde.



Auch der Blick nach vorne schafft Vorfreude. Ende Juli wird der neue Film zur 750-jährigen Stadtgeschichte Dinslakens Premiere in der Kathrin Türks-Halle haben – und schon jetzt wissen informierte Kreise, dass er überaus gelungen ist. Wir werden im 2. Halbjahr 2023 wieder abwechslungsreiche Tagesfahrten anbieten, die niederrheinische Kaffeetafel ist aktiv, und zudem arbeiten wir im Vorstand bereits intensiv an den Vorbereitungen zu unserem großen Martinsfest mit Umzug im Burgtheater Dinslaken am 11. November sowie zu unserer diesjährigen Adventsfeier im Landgasthof Galland am 1. Dezember 2023. Bei den formalen Herausforderungen ist es uns in diesem Jahr glücklicherweise auch gelungen, die Neufassung unserer Vereinssatzung endlich auf einen verlässlichen Weg in das Vereinsregister zu bringen.

Liebe Freundinnen und Freunde des Heimatvereins, es macht uns viel Freude, den Verein in so großer Vitalität und mit so großem Zuspruch zu sehen. Das spornt auch uns, die wir im Vorstand ehrenamtlich tätig sind, sowie alle anderen helfenden ehrenamtlichen Hände im Heimatverein sehr an. Ich wünsche Ihnen und Euch für die kommende Zeit viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. Es gilt, die Sonne des Sommers zu genießen, bevor der Herbst die dunkle Jahreszeit wieder einläuten wird.

In diesem Sinne verbleibe ich mit herzlichen Grüßen, auch im Namen des gesamten Vorstands,
Ihr und Euer

Dr. Ingo Tenberg, 1. Vorsitzender

Ausflüge, Fahrten und Feste

Plauderstammtisch 04.09.2023 18:30 Uhr**Mit interessantem Kurzvortrag, lassen Sie sich überraschen**

Restaurant Tennisclub TC Rot Weiss
Gneisenaustraße 55-57
46535 Dinslaken

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung per E-Mail oder unter 0176 87867110 für die Planung des Restaurants bis **31.08.2023**. Eine kleine Speisekarte liegt für Sie am Abend bereit.

Stadthistorische Vortragsreihe VHS, Dachstudio

**„Der 80jährige Krieg
am Niederrhein“
Eduard Sachtje****Do 21.09.2023, 19:00 Uhr**

Was verbindet den Schanzenwald in Eppinghoven historisch mit der niederländischen Nationalhymne? Warum zieht die "Fossa Eugenia" wie ein grünes Band durch die niederrheinische Landschaft? Selbst nach rund 450 Jahren finden wir am Niederrhein zahlreiche Spuren des 80jährigen Krieges (1568 – 1648), der zwischen Spanien und den nach Unabhängigkeit strebenden niederländischen Provinzen auch in unserer Region wütete. Eduard Sachtje beleuchtet die Zusammenhänge, die damals für die Städte und Landstriche am Niederrhein eine jahrzehntelange Verelendung mit sich brachte.

**"Die Hanse am
Niederrhein"
Thorsten Fischer****Do 19.10.2023, 19:00 Uhr**

Im Mai 2022 wurde Dinslaken als eine weitere Stadt am Niederrhein Mitglied im neuen Städtebund „Die Hanse“. Diese Mitgliedschaft knüpft historisch an den Kaufmanns- und Städtebund an, der bis ins Spätmittelalter die wirtschaftliche und machtpolitische Situation besonders in Nord- und Osteuropa bestimmte. Die Bedeutung der niederrheinischen Städte wie Duisburg, Wesel oder Dinslaken reichte als Handelsplatz natürlich nicht an die Rolle von z.B. Hamburg, Lübeck oder Rostock heran. Thorsten Fischer wird aber zeigen, dass auch die Städte am Niederrhein und entlang des Hellwegs in das enge Netz aus länderumspannenden Handelswegen, Kontoren und Privilegien eingebettet waren, die wir gemeinhin mit der mittelalterlichen Hanse verbinden.

**Stolpersteine -
Spuren jüdischen
Lebens in Dinslaken
Anne Prior****Do 09.11.2023, 19:00 Uhr**

Der 2011 gegründete Verein „STOLPERSTEINE für Dinslaken e.V.“ hat sich zum Ziel gesetzt, das von Gunter Demnig ins Leben gerufene Kunst- und Sozialprojekt STOLPERSTEINE auch in unserer Stadt zu realisieren. Mittlerweile erinnern in Dinslaken knapp 140 in den Boden eingelassene STOLPERSTEINE an diejenigen, die während der NS-Zeit verfolgt, vertrieben oder ermordet wurden. Anne Prior wird als Vereinsvorsitzende über das Leben und Schicksal der jüdischen Opfer Dinslakens berichten und dabei auch die Notwendigkeit von Erinnerungskultur aufzeigen.
